

**RS OGH 1997/3/18 1Ob2309/96g,
4Ob112/12t, 9Ob54/12z, 2Ob169/15i,
2Ob183/15y**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 18.03.1997

Norm

AußStrG §43

AußStrG §98

AußStrG 2005 §166

Rechtssatz

Sind Aufzeichnungen des Erblassers mit verschiedenen Sparbuchnummern das einzige Indiz der Zugehörigkeit von Sparbüchern zum Verlassenschaftsvermögen, so besteht keine Pflicht des Gerichtskommissärs zu weiteren Nachforschungen bei den Banken, da es nicht seine Aufgabe sein kann, durch erfundene Zusätze das Sparbuch weiter zu individualisieren und so einen in Wahrheit nicht gegebenen Wissensstand vorzutäuschen.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 2309/96g
Entscheidungstext OGH 18.03.1997 1 Ob 2309/96g
Veröff: SZ 70/46
- 4 Ob 112/12t
Entscheidungstext OGH 02.08.2012 4 Ob 112/12t
Auch; Beisatz: Die Suche nach Vermögenswerten, für deren Existenz es keine konkreten Anhaltspunkte gibt, fällt nicht unter die Aufgaben des Gerichtskommissärs bzw des Verlassenschaftsgerichts. (T1)
- 9 Ob 54/12z
Entscheidungstext OGH 21.02.2013 9 Ob 54/12z
Vgl; Beis wie T1
- 2 Ob 169/15i
Entscheidungstext OGH 25.02.2016 2 Ob 169/15i
Auch; Beis wie T1
- 2 Ob 183/15y
Entscheidungstext OGH 29.09.2016 2 Ob 183/15y
Auch; Beis wie T1; Veröff: SZ 2016/103

Schlagworte

Bankwertanfrage

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1997:RS0107376

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

22.08.2018

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at